

**Ilse Aichinger**

## **Brüder Grimm**

Der Wolf und die sieben jungen Geißlein

---

Ich bin der Wolf. Ich kam auf der alten Fährte. Ich traf ein paar Kinder am Dorfeingang.  
Sie riefen: „Der Bösewicht, der Bösewicht!“ Als ich lachte, erschrakten sie und rannten davon.  
Ich kam auf der alten Fährte.  
Ich wusste nicht, dass quer durch die alten Fährten die Dörfer gehen. Und die Geißlein.

Ich bin das dritte Geißlein, ich war schwach bei der Geburt.  
Mein Mutter hat mich länger gesäugt als die anderen.  
Ich lag immer beim Ofen. Im Ofen verbarg ich mich auch.  
Und im Ofen fand mich der Wolf. Das ist nicht weit hergeholt und ist doch weit her.  
Weshalb hätte er sonst gezögert, ehe er mich verschlang?

Ich bin das fünfte Geißlein, ich ging in den Schrank.  
Ich war das klügste Geißlein, aber diesmal war ich zu klug.  
Dass, was als Versteck erdacht ist, kein Versteck sein kann, wusste ich nicht.

Ich bin der Wackerstein. Ich kam nicht zur Welt. Die sechs anderen auch nicht.

---

Die Brüder Grimm erzählen das Märchen als Exempel betrogener Kindernaivität. Ilse Aichinger erteilt den Protagonisten das Wort. Es sprechen: der Wolf und jedes einzelne Geißlein, die Mutter, der Müller, der Krämer. Nicht zu vergessen der Brunnen und die Wackersteine. Am Ende ist der Wolf nicht weiß gewaschen, aber die Mutter „schwarz vom Suchen“.

Ilse Aichingers Neuerzählung unterwandert die Vorlage mit sachter Anarchie. Sie stellt das Grimmsche Märchen in ein fremdes Licht. und gibt Einblicke ins eigene dichterische Laboratorium.

Der Band mit dem Text der Brüder Grimm und der Fassung Ilse Aichingers wird ergänzt durch ein erhellendes Nachwort von Simone Fässler.

---

Ilse Aichinger, geb. am 1.11.1921, lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Ihr Werk, vielfach ausgezeichnet, zählt zum Bedeutendsten der deutschen Nachkriegsliteratur.

*Die große Hoffnung* (1948), *Schlechte Wörter* (1976), *Verschenkter Rat* (1978), *Kleist*, *Moos*, *Fasane* (1987), *Werke* (8 Bände, 1991), *Film und Verhängnis* (2001), *Kurzschlüsse* (2001), *CD Kurzschlüsse* (2001) vom Verlag Edition Korrespondenzen.

---

Ilse Aichinger: *Brüder Grimm – Der Wolf und die sieben jungen Geißlein*, Simone Fässler (Nachwort), 24 Seiten, französische Broschüre, fadengeheftet.  
ISBN 3-902113-30-8 – Euro 8.-/ 14.40 sfr.

## Pressespiegel

### **Ilse Aichinger: Brüder Grimm**

Noch eine Umschreibung eines Grimmschen Märchens. Hier als Verschrecklichung. Ilse Aichinger erzählt die furchtbare Geschichte vom Wolf, der die sieben Geißlein verschlingt, noch furchtbarer. Sie lässt alle Beteiligten des Massenmordes zu Wort kommen. Die Erlösung durch die deutsche Hausfrau und Mutter, die bei Grimm den Tod mit Nadel und Faden besiegt und ihre Kinder aus dem Wolfsbauch rettet, fällt aus. „Nichts verdient, rückgängig gemacht zu werden“, schreibt Ilse Aichinger (und zitiert den Verzweiflungskünstler Cioran). Am Ende sind es nur die Wackersteine in der Tiefe des Brunnens, die der „Unannehmlichkeit, auf der Welt zu sein, gewachsen sind“.

*Iris Radisch, Die Zeit, Jänner 2005*